GSP.L-01-102-3

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 101 bis 102 einfügen:
Lebensqualität so weit wie möglich vom Ressourcenverbrauch entkoppelt und Ressourcen in geschlossene Stoffkreisläufe überführt werden. Unser jetziger Umgang mit Trinkwasser zerstört die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen. Innenstadtverdichtung und zunehmende versiegelte Flächen führen Regenwasser ab. Das vermindert die natürliche Grundwasserneubildung und erhöht Schad- und Nährstoffeinträge. Regenwasser soll zur Entlastung des Trinkwassers als Nutzwasser für Toilettenspülung, Waschmaschinen, Gartenbewässerung verpflichtend genutzt werden.

Begründung

Starkregen und Trinkwasserverunreinigung macht Städten und Bevölkerung zu schaffen. In einigen Gemeinden kam es zu kurzzeitigen Notabschaltungen der Versorgung. Aufgrund von Hitze und Trockenheit wird mehr Wasser benötigt. Trinkwasser darf nicht als Nutzwasser vergeudet werden.

https://www.umweltbundesamt.de/service/glossar/g?tag=Grundwasserneubildung#alphabar>

weitere Antragsteller*innen

Klaus Witt (KV Stormarn); Helmut Borchers (KV Stormarn); Matthias Leidner (KV Stormarn); Rolf Ebbers (KV Stormarn); Andreas Christiansen (KV Stormarn); Yvonne Funck (KV Stormarn); Bernd Rohde (KV Stormarn); Stefan Alexander Mauel (KV Stormarn); Birgitta Tremel (Hannover RV); Jochen Rudelt (KV Stormarn); Ulrike Müller-Kopsch (KV Stormarn); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Angelika Schildmeier (KV Stormarn); Birthe Jabs (KV Stormarn); Kurt Reuter (KV Stormarn); Ina Schaefer (KV Stormarn); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Gabriela Loebus (KV Stormarn); Michael Schröer (KV Stormarn); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.